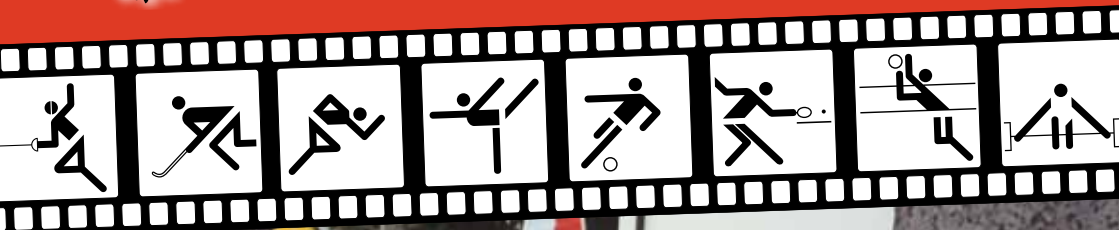


91. Jahrgang - Nr. 9 - September 2013



im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern



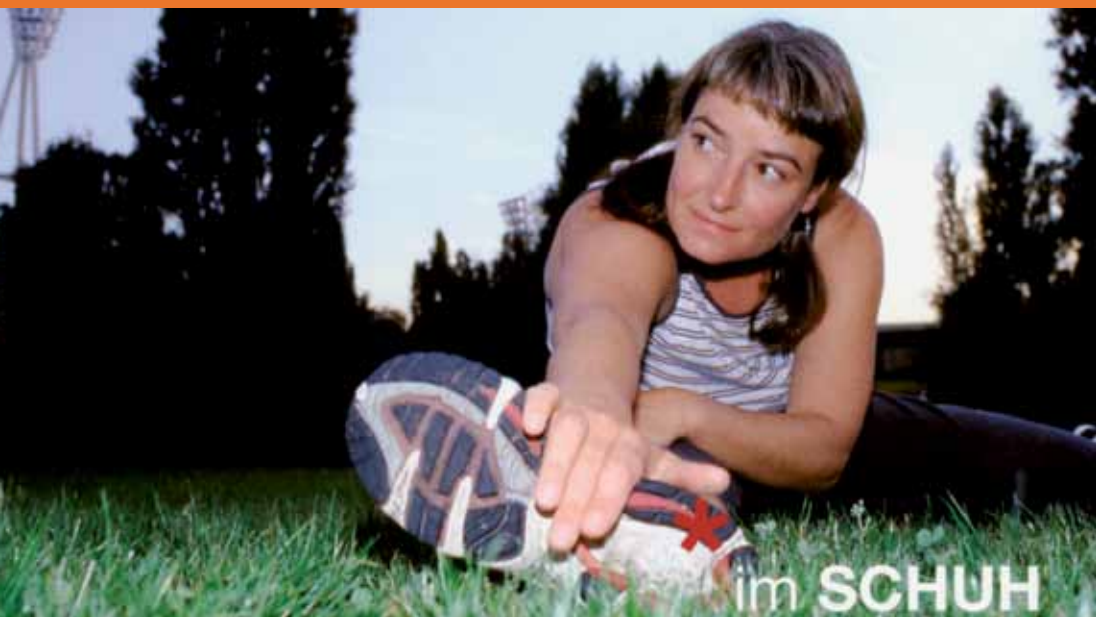
Orthopädie-Schuhtechnik • Podologie • Sanitätshaus

Schwerdtfeger

Kompetenz-Zentrum



fitness im schuh



*fisch POWER Sporeinlage by Schwerdtfeger

Nach Fuß-Check und individueller Laufanalyse werden die *fisch POWER Sporeinlagen für Dich angefertigt. Die POWERSPOTS der sensomotorischen Einlage aktivieren über die Sensoren der Füße gezielt die gesamte Muskulatur und verbessern die Motorik - mach gleich einen Termin mit unseren fisch-TRAINERN, denn **Bewegungsoptimierung bringt Leistungssteigerung!**

Schwerdtfeger · Kompetenz-Zentrum · Richard-Wagner-Str. 3 · 67655 Kaiserslautern
Telefon 06 31/6 45 53 · Telefax 06 31/6 64 47 · www.schwerdtfeger-ost.de

Auf dem TSG-Gelände herrscht wieder reges Treiben. Die Abteilungen und Mannschaften sind wieder im Trainings- bzw. Spielbetrieb. In der „Sommerpause“ waren wir nicht untätig, sondern haben verschiedene Sachen angeschoben, weiter gedacht und umgesetzt. Zu den sichtbaren, positiv zu erwähnenden Dingen zählen bspw. das neue partnerschaftliche Sponsoring mit der Fa. bfd – buchholz fachinformationsdienst oder die Renovierung der Fassade der Vereins-Gasstätte. Positiv ist auch zu bewerten, dass es mit dem SV Wiesenthalerhof e.V. ein erstes Vorhaben partnerschaftlicher Kooperation mit anderen Vereinen im Hinblick auf die Nutzung vorhandener Ressourcen zum gegenseitigen Nutzen gibt.

Wo Licht ist, kann leider auch Schatten sein. Und so müssen wir selbstkritisch feststellen, dass die Pflege und Aufbereitung unserer eigenen Plätze nicht erfolgreich verlaufen ist. Gründe dafür gibt es viele: Verschiedene Defekte der in die Jahre gekommenen Rasenberegnungsanlage machten mehrmalige kurzfristige Erdarbeiten erforderlich, der Untergrund ist nicht ideal und das ausgebrachte Saatgut ist nicht überall so aufgegangen, wie es sein sollte. Wir müssen aber auch sehen, dass die Pflegearbeiten zu spät begonnen haben. An diesem Punkt müssen wir ansetzen und mit allen Beteiligten gemeinsam überlegen, wie wir dies in der Zukunft verbessern können.

Wir haben die Genehmigung zum Baubeginn der behördlich auferlegten Frischwassertrennungsanlage erhalten und werden zeitnah mit den Bauarbeiten beginnen. Wir bitten alle Sporttreibende schon jetzt für Verständnis für damit verbundene Beeinträchtigungen. Wir sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Am 28. September 2013 wollen wir nachmittags das Buchenloch-Fest starten. Abteilungen werden Schnupper- und Demoveranstaltungen anbieten und auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein. Interessant wird auch das parallel verlaufende Fest des Deutschen Alpenvereins in seinem Kletterzentrum in der Barbarosahalle sein. Wir hoffen auf viel Leben im Buchenloch. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Hinweisen möchten wir auf die nächste Gesamtvorstandssitzung am 24.10.2013 sowie auf die im November geplante Jahreshauptversammlung der TSG.

Ihr Präsidium

Titelbild: „Zum Wohl“ auf die neue Partnerschaft „TSG Kaiserslautern und buchholz-fachinformationsdienst“. Freuen wir uns schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit.



Liebe Wanderfreunde,

am Sonntag, den 21. Juli fand unsere „Fahrt ins Blaue“ statt. Pünktlich um neun Uhr fuhr der Bus am Pfaffplatz ab. Man wusste spätestens jetzt, dass es ein heißer Tag geben würde, aber letztendlich der Himmel auch „blau“ bleiben würde. Die Stimmung war folglich auch schon am frühen Morgen sehr gut. Wir fuhren Richtung Vorderpfalz und machten unseren ersten Stopp auf dem Maimarktgelände in Mannheim zum „Frühstück im Freien“.

Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, ging es noch ein kurzes Stück weiter zum Luisenpark. Trotz Hitze konnte man den Aufenthalt im Park wirklich genießen. Zuerst unternahmen wir zusammen eine Rundfahrt mit den kleinen Booten auf dem See, was sehr unterhaltsam und angenehm war.

Danach konnte jeder die Zeit für sich selbst nützen, je nach Lust und Laune. Leckere kühle Getränke gab es überall im Park und das war super.

Um 16 Uhr stiegen wir wieder in den Bus und nahmen die nächste Strecke in

Angriff. Schließlich meldete sich bei dem einen oder anderen der Hunger an. Unser nächstes Ziel war die Straußwirtschaft der Familie Stabel, der „Hohenfelsener Hof“, in Westhofen. Hier wurden wir in einem wunderbaren kühlen Gewölbekeller empfangen und sehr zügig mit Speisen und Getränken versorgt. Alle waren zufrieden und nach angeregter Unterhaltung und dem einen oder anderen Schoppen nahm jeder seinen Platz im Bus wieder ein. So ging es vorbei an Wiesen und Feldern und einem wunderschönen Abendhimmel in Richtung Heimat. Gegen 21.30 Uhr angekommen, war ein schöner Tag zu Ende.

Jetzt haben wir wieder Zeit, die „Fahrt ins Blaue“ für 2014 zu planen. Es fällt uns sicher wieder etwas ein und Ihr seid heute schon zu dieser Fahrt eingeladen.

Sepp Wietzel



Fahrt ins Blaue

BKK PFAFF

natürlich _ freundlich



Die Krankenkasse der Region.

+ Unsere Pluspunkte +

+ Individuelle und unbürokratische Betreuung + Bonusprogramm (bis zu 150 Euro Beitragsvorteil) + 24 Stunden Gesundheits-Hotline für medizinische Fragen + Dienstags bis 18 Uhr persönlich erreichbar + kostenlose Parkplätze für unsere Besucher + Impfkostenübernahme und Impfberatung bei Fernreisen + Gesundheitsvorsorgekurse (Nordic-Walking, Rückenschule, Hatha-Yoga, Autogenes Training, Bochumer Gesundheitstraining, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Indoor Cycling, Bodynetics u.v.m) + fit for well-Programm + Aktivwoche + lückenloses Angebot an Vorsorgeuntersuchungen + Homöopathie + Osteopathie + Arzneimittel der Homöopathie, Phytotherapie und Anthroposophie + Akupunkturbehandlung + Hautscreening ab 14 Jahren + Hallo Baby (Frühgeburtenprävention) + attraktive BKK ExtraPlus Zusatzversicherungen (Zahnersatz, Verdienstausfall, Krankenhaus, Urlaub, Naturheilverfahren) + Vor-Ort-Betreuung im Krankenhaus (Rheinland-Pfalz) +

www.bkk-pfaff.de

BKK PFAFF

Pirmasenser Straße 132
67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 31876-0

Fax: 0631 31876-99

E-Mail: info@bkk-pfaff.de



BKK PFAFF



Die Frühwanderung,

schon ein fester Bestandteil der Wander-Abteilung, fand am 28. Juli statt. Diese Tour war in früheren Jahren auf sechs Uhr terminiert, aber heute möchte um diese Zeit niemand mehr aufstehen und folglich wurde diese Wanderung umbenannt auf „Morgenwanderung“.

Um 08.30 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Katzweiler. Hier gibt es ein wunderschönes Fleckchen und zwar den „Landschaftsweiher“, der herrlich angelegt ist und sogar ein paar ganz Unentwegte ins kalte Wassertretbecken lockte. Allen voran natürlich Marliese Steiner, die drei Durchgänge schaffte. „Hochachtung an alle Wassertreter!“ Es war nämlich wirklich eisig.

Sepp und sein alter Spezi Karl Reiß, der auch öfters unsere Wanderhütte besucht, hatten an einer schönen Sitzgruppe für uns alle Frühstück gerichtet. Frische Brötchen, Wurst, Käse, Kaffee, Kranzkuchen mit Butter, und natürlich auch diverse kalte Getränke haben allen gut geschmeckt.

Jetzt waren wir gerüstet zum Wandern. Karl Reiß hat sich bereit erklärt, die Mitstreiter, die eine lange Wanderung wollten, zu führen. Sofort wurden Stimmen laut: „Ich gehe mit Karl!“ Und so war es dann auch. Karl führte die Wanderfreunde nach Hirschhorn und zurück durch das Lautertal nach Otterbach. Jetzt hat man sich kennen gelernt . . . so werden gute Bekanntschaften geknüpft. Danke Karl! Ein kleiner Teil der Wanderer, die nicht so gut zu Fuß waren, legten mit Ursel den Weg von Katzweiler nach

Otterbach zurück. Leider fing es ein wenig zu regnen an, aber es war ja warm und somit so tragisch. Zur Schlusseinkehr hatten wir das Lokal „Enzo“ ausgemacht, wo sich alle wieder trafen. Nach dem Essen wünschte man sich noch einen schönen Sonntag und der Zug brachte alle wieder nach Kaiserslautern.

Sepp Wietzel

Liebe Wanderfreunde,

unsere September-Monatswanderung am 15. d. M. muss leider wegen Urlaub umgestellt werden. Wir treffen uns um 09.30 Uhr am Hauptbahnhof und fahren mit dem Zug nach Böbig. Von hier aus wandern wir gemeinsam zirka anderthalb Stunden durch die Weinberge – auf ebenen Wegen – nach Mußbach. Wer weiter wandern möchte, kann dies über Gimmeldingen tun und somit die Tour verlängern. Das werden wir aber vor Ort entscheiden. Essen kann zur Winzer-Genossenschaft Mußbach mitgebracht werden, was jedem Teilnehmer selbst überlassen bleibt. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Zug direkt ab Mußbach. Wir freuen uns auf eine schöne Tour, ein gemütliches Beisammensein und eine rege Beteiligung.

Sepp Wietzel





**BEST
DEAL**

INKLUSIVE:
• 5 JAHRE GARANTIE¹
• 3 INSPEKTIONEN²
• 30 TAGE RÜCKGABERECHT
maximal 3.000 km, Infos bei uns.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der neue **OPEL ADAM**

**SO EINZIGARTIG
WIE DU!**

ADAM&YOU.



Wir leben Autos.

- Setz Dich in Szene
- Individuell und charismatisch
- First-in-Class-Innovationen
- Immer auf dem neuesten Stand

Bei uns ab €
zzgl. Überführungskosten

11.500,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission, kombiniert in g/km: 7,3-6,5/4,4-4,2/5,5-5,0/129-118. Effizienzklasse: D-C

¹Händlerreigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. ²Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Reservieren Sie sich Ihren Probefahrt-Termin!

autohübner GmbH

Mainzer Str. 101
67657 Kaiserslautern
Tel. 06 31/34 131-0
www.auto-huebner.de



Holzland-Volkslauf Schopp am 18. August . . .

10 km

Alois Berg: 39:25 (1. M 50)
Boris Dujmovic: 43:12 (4. M 50)
Ferudun Serin: 43:46 (6. M 40)
Udo Kaiser: 48:53 (2. M 60)
Peter Rösch: 50:28 (18. M 40)
Dietmar Philippi: 51:21 (22. M 40)
Sabine Rielinger: 51:29 (1. W 60)
Gunter Malle: 51:53 (15. M 50)
Benjamin Bauer: 58:17 (7. M 20)

3,5 km

Lena Malle: 21:43 (2. WJU 16)
Ute Hodapp-Malle: 21:44 (1. W 50)

800 m

Lena Malle: 3:16 (1. WJU 16)
Sven Lenhart: 3:23 (1. MKU 12)
Daniel Malle: 3:40 (3. MKU 12)

Residenzfestlauf-10 km in Kirchheimbolanden am 10. August . . .

Michael Westerkamp: 39:06,1 (7. MHK)
Alois Berg: 39:10,7 (1. M 55)
Monika Frenger: 41:19,7 (2. WHK)
Andrea Groch: 46:16,5 (1. W 30)
Dietmar Philippi: 50:27,2 (18. M 45)
Sonja Schwehm: 1:01:37,9 (6. W 55)

Lindenparkfestlauf – 13 km TuS Heltersberg am 04. August . . .

Martin Groch: 50:33,7 (7. M 40)
Alois Berg: 50:50,5 (1. M 55)
Monika Frenger: 53:20,1 (1. W 20, 1. Frau)
Andrea Groch: 58:51,6 (1. W 30)
Udo Kaiser: 1:03:15,2 (6. M 60)
Sonja Schwehm: 1:18:11,9 (3. W 50)

Sommernachtslauf-25 km VfL Bellheim am 03. August . . .

Michael Westerkamp: 1:53:09
(5. MHK)

31. Coca-Cola-Lauf am 28. Juli mit 10 km Pfalzmeisterschaften . . .

Zwei Plätze bei den Pfalzmeisterschaften

315 Läufer/innen erreichten beim 10-km-Coca-Cola-Straßenlauf bei sehr schwülen Temperaturen am Sonntagmorgen das Ziel. Wie fast jedes Jahr, war das Teilnehmerfeld hochkarätig besetzt. Am Start waren auch sechs Läufer/innen der TSG. Bis auf eine kleine Welle bei km 1 (km 9 auf dem Rückweg) führte die flache Strecke fast komplett durch den Wald. Am Wendepunkt bei km 5 war ein Getränkestand eingerichtet. Viele Läufer/innen litten unter der drückenden Schwüle, wie man beim Zieleinlauf erkennen konnte. Bei der anschließenden Siegerehrung auf dem Gelände der Coca-Cola setzte dann der angekündigte Regen ein. Für die TSG'ler gab es dritte Plätze in der AK W und M 55 sowie den ersten Platz bei der Mannschaftswertung der Frauen. Bei der diesjährigen Auflage des Coca-Cola-Laufs wurden auch die 10 km Pfalzmeisterschaften ausgetragen. Hierzu musste man sich jedoch gesondert anmelden. Gemeldet dafür waren für die TSG Monika Frenger und Alois Berg, die jeweils den 2. Platz in ihrer Altersklasse belegten. Herzlichen Glückwunsch!

10 km

Michael Westerkamp: 38:58,1 (12. M)
Anna Janssen: 38:58,7 (3. W)
Alois Berg: 39:08,3 (3. M 55)
Monika Frenger: 42:01,1 (5. W)



Mit Erfahrung und Einsatz für Ihre eigenen 4 Wände

Tel. 0631 / 310 99 63 - www.immomaher.de - info@immomaher.de



Tel. 0631 / 310 99 63 - www.maherautomobile.de - info@maherautomobile.de



Ferudin Serin: 45:23,6 (25. M 45)

Ines Luba: 51:34,8 (9. W)

Mannschaftswertung Männer:

11. Westerkamp/Berg/Serin (2:03:30,0)

Mannschaftswertung Frauen:

1. Janssen/Frenger/Luba (2:12:34,6)

Pfalzmeisterschaftswertung:

Alois Berg: 39:08,3 (2. M 55)

Monika Frenger: 42:01,1 (2. W)

1. Höcherberg-Trail in Bexbach-Frankenholz-10 km am 21. Juli . . .

Bericht von Andrea und Martin Groch

Der Kneippverein Bexbach und VfR Frankenholz veranstalteten den 10 km langen Höcherberg-Trail mit offiziell 500 Höhenmeter (eher 250 hoch und 250 runter). Steile und unwegsame Bergauf- und Bergabpassagen machten dem Namen „Trail“ alle Ehre und verlangten den Läufern einiges ab. Bei den hohen Temperaturen war es gut, dass die interessante und abwechslungsreiche Strecke im schattigen Wald und auf vielen kleinen Pfaden verlief.

Martin Groch: 46:11 (5. M 40)

Andrea Groch: 53:00 (1. W 30, 2. Frau)

Sonja Schwehm: 1:14:04 (3. W 55)



F. K. HORN

HOCH- TIEF- STRASSENBAU

**WIR BAUEN.
AUCH FÜR SIE!**



DQS-zertifiziert nach DIN
EN ISO 9001: 2000
Reg.-Nr. 066498 QM

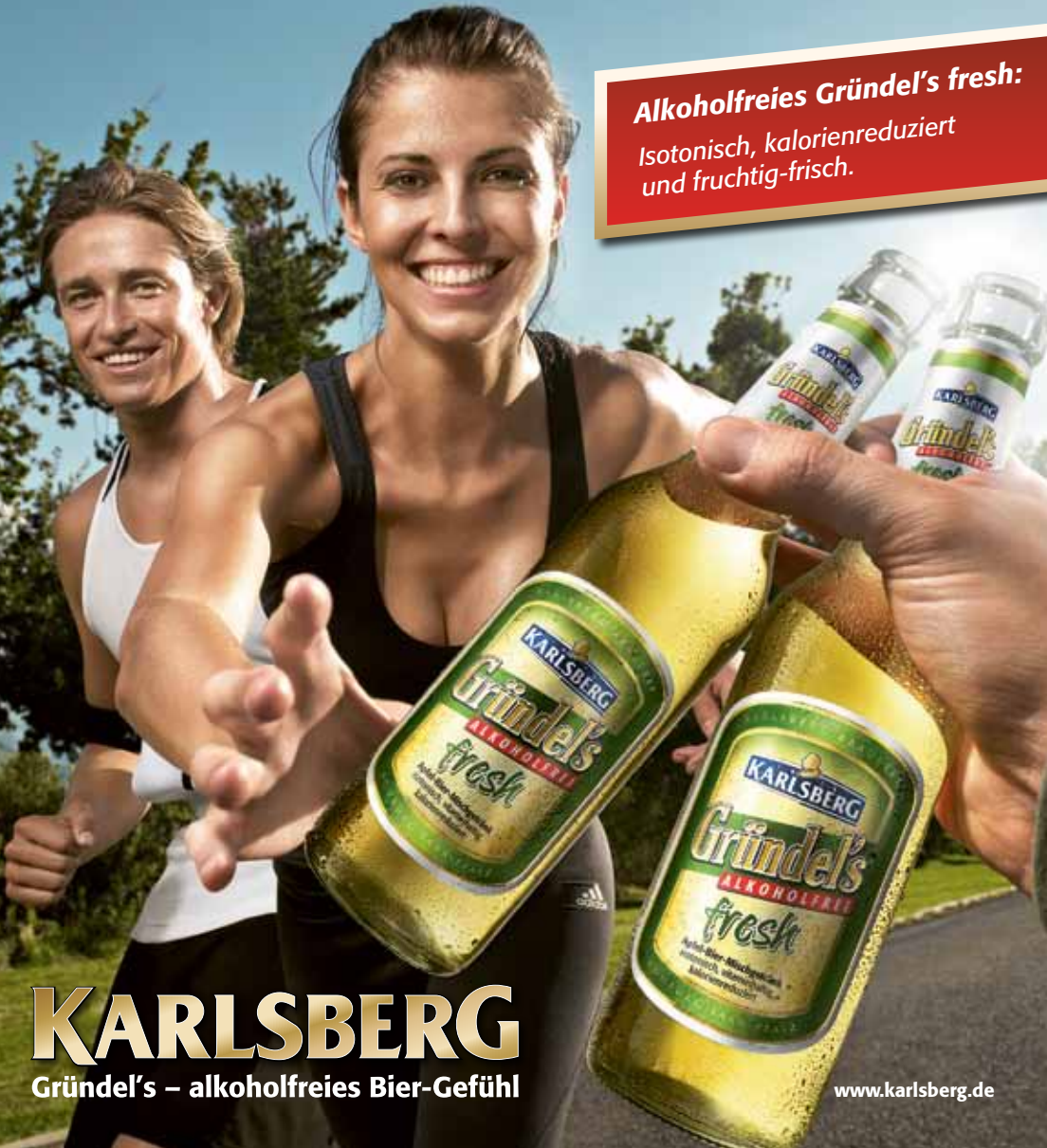
67661 Kaiserslautern • Sauerwiesen 4
Tel. (0 63 01) 7 04-0 • Fax (0 63 01) 7 04-1 41

www.f-k-horn.de

Läuft richtig gut.

HDV

Alkoholfreies Gründel's fresh:
Isotonisch, kalorienreduziert
und fruchtig-frisch.



KARLSBERG

Gründel's – alkoholfreies Bier-Gefühl

www.karlsberg.de



Saison 2013/14 der Handballer beginnt . . . Spielbetrieb Aktive und Jugend

Nach langer Spielpause und hoffentlich erholsamen Ferien, sind unsere Handballer seit einigen Wochen wieder im Training, haben Trainingscamp und Vorbereitung hinter sich gebracht und blicken nun erwartungsvoll auf die neue Saison, die am 08. September in der Barbarosahalle wie folgt beginnt:

Männliche C-Jugend:

12.00 Uhr TSG KL – HSC Frankenthal

Männliche B-Jugend:

13.30 Uhr TSG KL – JSG Mutterstadt/Ru.

Männliche A-Jugend:

15.30 Uhr TSG KL – JSG Mutterstadt/Ru.

1. Herrenmannschaft:

18.00 Uhr TSG KL – TSG Mutterstadt

Am 22. September findet ein weiterer Heimspieltag in der Barbarosahalle statt:

Männliche A-Jugend:

13.30 Uhr TSG KL – HR Göllheim/Eisenb

Männliche B-Jugend:

15:30 Uhr TSG KL – HSG Eckbachtal II

1. Herrenmannschaft:

18.00 Uhr TSG KL – VTV Mundenheim III

Die Handballer freuen sich auf entsprechendes Zuschauerinteresse und erhoffen sich lautstarke Unterstützung! In den nächsten Ausgaben werden dann die einzelnen Mannschaften

und ihre Trainer in Wort und Bild etwas ausführlicher vorgestellt, sowie Ab- bzw. Neuzugänge. Aber auch Kurzberichte mit Fotos von Spielen sollen Ihnen Kampf, Athletik und Eleganz des Handballsports näher bringen.

Ebenfalls vorgesehen ist ein Kurzbericht des Handball-Trainingscamps der C-Jugend vom August unter der bewährten und engagierten Leitung der Trainer Andreas Busch und Michael Bier.

Auf unserer Homepage www.tsg-kl.de (Handball) sind auch ab sofort wieder Links zu allen TSG-Handballteams geschaltet, um den Handballfreunden einen aktuellen Zugriff auf alle Ergebnisse, Tabellen und Spielpaarungen zu ermöglichen. Aktueller geht es nicht!

Gerd Leyendecker

RUTH LEPLA MdL



Bürgerbüro

Stiftsplatz 2
67655 Kaiserslautern

Öffnungszeiten

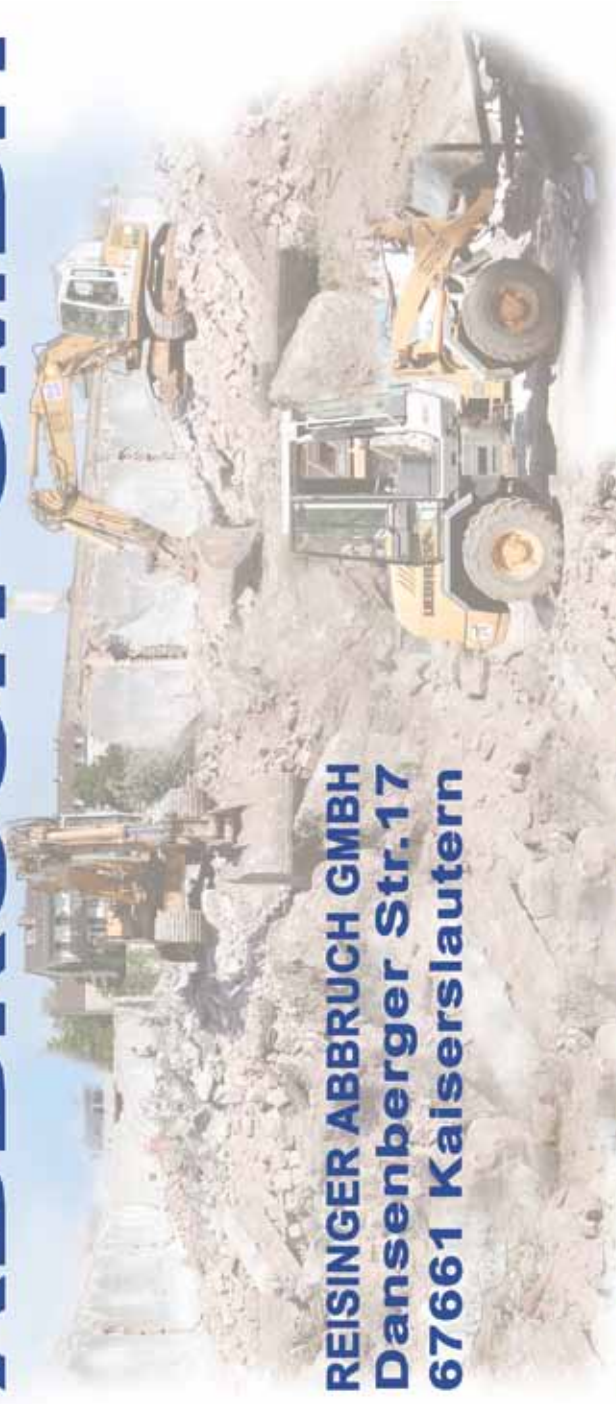
Mo/Di/Do/Fr 9.00-13.00
Mittwochs 12.00-16.00

Termine nach
Vereinbarung

Sie erreichen mich auch unter

Fon 0631/8924718
ruth.leppla@spd.landtag.rlp.de

REISINGER ABBRUCH GMBH



REISINGER ABBRUCH GMBH
Dansenberger Str.17
67661 Kaiserslautern

Tel.: 0631 - 6 88 66 Fax: 0631 - 8 92 33 01 email: info@dls-reisinger.de

www.stadtmobil.de

CarSharing



www.stadtmobil.de
CDTI

SCHNUPPER- WOCHEN

**AB 1. SEPTEMBER:
CARSHARING VIER WOCHEN UNVERBINDLICH TESTEN.**

Lohnt sich das? Wenn Sie weniger als 10.000 km/Jahr fahren, sparen Sie mit stadtmobil bares Geld! **Einfach einsteigen** Spontan buchen – kein Problem. **Viel Auto** Vom Mini über Kombi zum Cabrio oder Transporter – alles da! **Mehr Zeit** Werkstatt, TÜV, Autopflege: diese lästigen Dinge übernimmt stadtmobil für Sie. **Top Service** Neuwagen, top gewartet und gepflegt. **Prima Klima** CarSharing ist aktiver Umweltschutz.

Noch Fragen: Tel. 0621/12 85 55 85 oder www.stadtmobil.de



stadtmobil
carsharing

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

wenn Sie in letzter Zeit unsere Sportanlagen besucht/genutzt oder die örtliche Presse aufmerksam gelesen haben, dann ist Ihnen sicher aufgefallen, dass wir einen neuen Sponsor gewinnen konnten. Mit bfd - Buchholz Fachinformationsdienst steht uns ein seriöses, bundesweit erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen zur Seite, das unsere Vereinsarbeit finanziell großzügig unterstützt.

Am 31.07.2013 wurde gemeinsam mit Dieter Buchholz, Gründer bfd und heutiger Vorsitzender Beirat bfd, und seinem Sohn Boris Buchholz, Geschäftsführer bfd, die letzte Werbemaßnahme auf unserer Anlage befestigt. Gerade diese „Philosophien-

tafel“ (siehe auch folgende Seiten) verdeutlicht ausdrucksstark, dass diese Kooperation nicht einfach nur ein Sponsoring sein soll. Hier wollen sich zwei anerkannte Partner gegenseitig verstärken.

Der Text wurde gewählt, um einige Leitlinien für unsere tägliche ehrenamtliche Arbeit – als Übungsleiter oder Ehrenamts-träger – bewusst in den Blickpunkt zu rücken:

- Respektvolles Miteinander
- Generationenübergreifende und verbindende Angebote
- Fitness
- Fair Play

Das Präsidium möchte mit diesem Impuls auch eine Diskussion darüber anregen, wie wir gemeinsam unsere TSG zukünftig positionieren wollen.



Durchblick für Profis.

Unsere Arbeit sehen wir ganz sportlich:

Wir begleiten ambitionierte Unternehmen routiniert in der Informations-Praxis und bei der kraftvollen Entwicklung zukunftssicherer Wissensstrategien. Mit einem „Klick“ verbinden wir Menschen mit entscheidenden unternehmerischen Zielen.

Dahinter steckt jahrzehntelange Erfahrung. Der unbedingte Wille zur Leistung. Und vor allem die Kompetenz zum partnerschaftlichen Powerplay auf allen Ebenen.

Diese Leidenschaft zur Lösung im Team verbindet uns mit unserer Partnerin TSG 1861 Kaiserslautern und schafft nicht nur sportlich beste Perspektiven.

**Erfolg in Sicht –
willkommen in der buchholz Welt der Fachinformation.**

Rodweg 1
66450 Bexbach
info@bfd.de
Tel.: 0 68 26 / 93 43-0

www.bfd.de



buchholz-fachinformationsdienst

bfd - Erfolg in Sicht

Energie fürs Leben.

Der Breitensport ist die Basis einer gesunden Gesellschaft:

Denn die dynamische Begleitung von Menschen in jedem Lebensalter verbindet die Gegenwart mit einer lebenswerten Zukunft. Das Wissen um Leistung und eine gezielte individuelle Förderung bereitet insbesondere junge Menschen in idealer Weise auf das Leben vor.

Fitness, Fair Play und respektvolles Miteinander, sind die tragenden Säulen des Sports. Und zugleich der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Mit unserem Partner **bfd** pflegen und entwickeln wir eine Kultur der Begegnung für Generationen.

**Leben in Bewegung –
willkommen bei der TSG 1861 Kaiserslautern.**

Hermann-Löns-Str. 25
67663 Kaiserslautern
tsgkl@t-online.de
Tel.: 06 31 / 28 314

www.tsg-kl.de



TSG - Leben in Bewegung

Rund um's Buchenloch

In einer kleinen, unkomplizierten, ungezwungenen „Feierstunde“ haben wir die Tafeln offiziell eingeweiht. Es hat sich mal wieder bestätigt, dass man im Saarland zu feiern versteht. Die Fa. bfd zauberte aus dem mitgebrachten Kleintransporter Bistrotische, Sektschale, Champagner und Brezeln, sodass dieses Event eine runde Sache war. Vielen Dank an die Herren Buchholz für den stimmigen Rahmen und an die anwesenden Mitglieder für ihre Teilnahme.

Unser herzlicher Dank gilt auch Concetto Falco, Co-Trainer der Fußball-A-Jugend, der kurzfristig und unter Zeitdruck die Fassade unseres Vereinsheims gesäubert und in den Vereinsfarben Rot und Weiß gestrichen hat.

Danke auch an die Fa. Silvio Canizzo, die die notwendigen Gipserarbeiten ebenso kurzfristig gestemmt haben und an die Fa. Banf Werbung Kaiserslautern GmbH für die Anbringung der Werbetafeln.

Wir hoffen, dass unser neuer Sponsor und die erfolgten „kosmetischen“ Reparaturen Initialwirkung für weitere Aktivitäten und Neuerungen haben werden. Vereinsfördernde, und damit unseren Mitgliedern nutzbringende Maßnahmen, können wir nur durch gemeinsames, abteilungsübergreifendes Engagement angehen und umsetzen.



Fit und frei von existenziellen Sorgen

Ältere Menschen in Deutschland können weitgehend selbstbestimmt und erfüllt leben!

Schon in jungen Jahren beginnt es: Die kleinen Eitelkeiten nehmen zu und wir leiden lieber still, als Hilfe und Hilfsmittel anzunehmen, die das Älterwerden oft eben mit sich bringt.

Im Zweiten Weltkrieg waren sie gerade der Kindheit entwachsen oder noch gar nicht geboren. Ihre Eltern und Großeltern hatten schreckliche Kriege, finstere Diktaturen und selbtherrliche Monarchien erlebt. Von sozialer Gerechtigkeit konnten sie nur träumen.

Aufschwung nach dem Krieg

Für den überwiegenden Teil der heutigen Rentnergeneration aber ging es nach dem Krieg bis zur Jahrtausendwende nur nach oben. Trotz kürzeren Arbeitszeiten stiegen Löhne und Renten, die Bildungschancen für alle explodierten in den 70er Jahren, die Versorgung der Kranken wurde verbessert, auch die Lebenserwartung stieg.

Politik konnte beeinflusst werden, sofern Frau und Mann nur wollten. Dem Ziel, gleiche Chancen für Frauen und Männer zu schaffen, sind wir näher gekommen.

So unvollständig diese Aufzählung auch ist, ein Blick zurück macht uns dann doch zufrieden und relativiert so manche Unzulänglichkeit, mit denen auch wir zu kämpfen haben.

Weltweit herrscht viel Elend

Wenn wir über die Grenzen unseres Vaterlandes und Europas hinausblicken, so leben noch Milliarden von Menschen unter erbärmlichen Bedingungen, die uns heute erspart bleiben.

Kriege, religiöser und ethnischer Fanatismus, Kriminalität, Seuchen oder totalitäre Regime machen noch immer vielerorts das Leben zur Hölle. Eine ausreichende Altersversorgung, Krankenversicherung oder sauberes Trinkwasser ist für einen großen Teil unserer Mitmenschen weltweit nur ein Traum.

Dass uns solches Elend erspart blieb, ist auch Europa gedankt. Dies sollten wir bedenken, wenn wir an die Finanzkrise in Griechenland, die hohe Jugendarbeitslosigkeit in Spanien oder an die bis heute erfolglosen Maßnahmen denken, um die Welt des globalen Geldes zu bändigen.

Zur Rente neu orientieren

Auch wenn es den meisten von uns heute gut geht, können und sollten wir etwas tun, damit das auch so bleibt.

Wir sind, wenn wir ins Rentenalter kommen, körperlich und geistig so fit wie keine Generation vor uns. Viele klagen trotzdem darüber, mit der Arbeit auch Lebensinhalt, Verantwortung, Erfolgserlebnisse und soziale Kontakte zu verlieren. Dabei ist es oft einfach nur notwendig, sich neu zu orientieren.

Anderen etwas zurückgeben

Die Seniorenbeiräte, aber auch die kommunalen Parlamente sind besonders für

ältere Menschen geeignet, ihre Erfahrungen und ihre berufliche Qualifikation einzubringen. Ebenso wichtig ist es, in Vereinen und Verbänden, in Parteien oder sozialen Einrichtungen mitzuarbeiten.

Wir stabilisieren damit nicht nur unsere Psyche, sondern geben der Gesellschaft auch etwas zurück. Wir helfen damit nicht nur anderen, wir helfen auch uns selbst. Geachtet und gebraucht zu werden, ist zudem ein gutes Mittel, um der Einsamkeit im Alter zu entgehen.

Wenn wir uns also vornehmen, das zu machen, was wir noch können und uns nicht zu sehr über das zu grämen, was nicht mehr geht, dann können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken und sagen: Ja, uns geht es gut!

Dieter Kürschner
Senioren-info Rheinland-Pfalz

Ja, und wenn man diesen Bericht so liest, könnten sicherlich der eine oder andere „Alte“ - oder auch die „Alte“ - bei uns im Verein noch tatkräftig mithelfen. Es gibt da sicherlich noch sehr viel Arbeit in den einzelnen Abteilungen, wo auch die „Alten“ noch gebraucht werden können. Ihr müsst Euch nur mal erkundigen und informieren. Ich bin sicher, Ihr werdet dankbar aufgenommen! Und da ist ja auch noch unser

Verein, der dafür sorgt, dass die „Alten“ noch lange fit bleiben können. In den verschiedenen Abteilungen wird ja Seniorensport angeboten und hier sollten die „Alten“ auch regen Gebrauch davon machen, damit man noch lange in den Genuss der Rente kommt und die Gesundheit pflegen kann. Also, lasst Euch ruhig mal wieder in der TSG 1861 Kaiserslautern sehen. Wir freuen uns!



- ✓ Rohre- Stabstahl, Träger, Profile, Bleche
- ✓ Design u. Lochbleche
- ✓ Betonstahl, Baustahlmatten
- ✓ Industrietreppen u. Gitterroste
- ✓ Baubeschläge u. Holzverbinder
- ✓ Metalle f. Dach und Fassade
- ✓ Tore, Türen, Fenster
- ✓ Alu-Fensterbänke
- ✓ Drähte u. Zäune
- ✓ Edelstahlgeländer
- ✓ Edelstahl Außen- u. Innenleuchten
- ✓ Edelstahl Briefkästen, Grills
- ✓ Edelstahl Kaminrohre u. Kaminbestecke
- ✓ Ofenrohre
- ✓ Dachentwässerung u.-Steildachzubehör
- ✓ Dach- u. Kellerfenster
- ✓ Seile, Ketten u. Zubehör
- ✓ Elektromaschinen
- ✓ Milwaukee Vertretung
- ✓ Schrauben, Dübel u. Zubehör
- ✓ Installationsbedarf
- ✓ Alugerüste u. Leitern

Pirmasenserstr. 100 / 67655 Kaiserslautern
Telefon 06 31 / 2 84 96 / Fax 06 31 / 2 44 68
info@eisen-adam.de / www.eisen-adam.de

Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK

gaul

KARL WERNER

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

INSTALLATION/
KUNDENDIENST

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG

EPLAN
MANAGEMENT GMBH

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20



DIE HIGH-TECH FAHRSCHULEN

Einmalig in der Region und neu in Kaiserslautern

DER 180° FAHRSIMULATOR



SPAR +
FAHR

FIT FOR DRIVE

Fahrschule
Roland Theiss



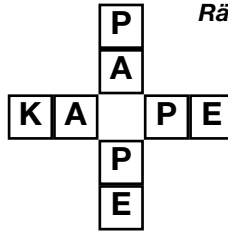
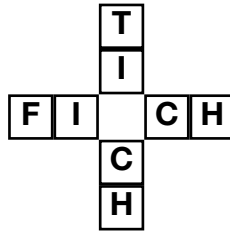
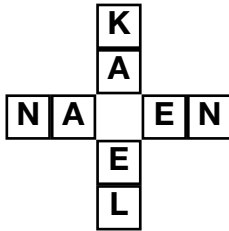
Am neuen Pfalztheater, Fruchthallstraße 6

☎ 0177 / 55 55 046

Am Krankenhaus, Albert-Schweitzerstr. 42

☎ 0171 / 77 44 018

mehr Info's im Internet unter www.simulator-drive.de



Rätsel bis 8 Jahre

Welche Buchstaben fehlen ?

Name, Vorname _____

Adresse: _____

Einsendeschluß ist der 30. September 2013

Kinder bis 8 Jahre: 1. Preis : Happy Meal,
2. Preis: Hamburger, 3. Preis: Milch-Shake



Rätsel ab 9 Jahre

Frage 1: _____

Welche Firma ist der neue Hauptsponsor der TSG?

Frage 2: _____

Wann findet das TSG-Sommerfest statt?

Frage 3: _____

Welche städtische Buslinie fährt zur TSG?

Name, Vorname _____

Adresse: _____

Einsendeschluß ist der 30. September 2013

Kinder ab 9 Jahre: 1. Preis : Happy Meal,
2. Preis: Hamburger, 3. Preis: Milch-Shake



Heute veröffentlichen wir die Fortsetzung des Berichtes aus dem Buch „Historisches Museum der Pfalz“, Speyer.

Der Verfasser des Berichtes ist Asmus Kaufmann vom Sportbund Pfalz
„**Königreich Pfalz**“

100 Jahre in Bewegung – Die Anfänge des Turnens und des Sports in der Pfalz

Mit der Entscheidung des Pfälzer Turnerbundes, 1861 Ferdinand Wilhelmy (1826-1909) als Turnlehrer für die Pfälzischen anzustellen, gerät die Turninitiative erneut ins Stocken. Wilhelmy ist ein Verfechter der vormilitärischen Jugenderziehung, der das Wehrturnen in der Pfalz einführen sollte. Die bayerische Regierung verbietet daraufhin Wehrübungen in den Turnvereinen sowie die Aufnahme von schulpflichtigen Jugendlichen. Ab 1863 lösen sich aufgrund dieser Auseinandersetzungen vielerorts die Turnvereine auf, das Engagement der patriotisch eingestellten Mitglieder scheint zu versiegen. Im Zeitraum von 1864-1869 sind es in der Pfalz 12 Turnvereine und im rechtsrheinischen Bayern gar 25, die ihre Tätigkeit aufgeben.

So gibt es nach kurzer Blüte eine Turnkrise ab 1863. Von 20 Vereinen 1862 sind sechs Jahre später noch vier im Pfälzer Turnerbund.

Mit der Reichsgründung 1871 schließlich erfüllen sich die Hoffnungen auf eine nationale Einheit. Die Turnerbewegung wandelt sich von einer politisch-oppositionellen hin zu einer staatstragend-nationalen. Von nun an, und bis 1918, sind die Turner Unterstützer eines

kaisertreuen Nationalismus. Auch den Bayern ist die innere Stabilisierung und die äußere Sicherung des Reiches ein wichtiges Anliegen, das die Turner durch die Wehrhaftmachung der männlichen Jugend unterstützen, wenngleich auch die Turnvereine weiterhin keine politischen Vereine werden sollen. Turnvereine bestimmen jetzt das gesellschaftliche Leben der Dörfer und Städte mit: Sommerfeste, Schau- und Bühnenturnen, Theaterstücke und andere Festlichkeiten sind beliebt. In den 1880er und 1890er Jahren gibt es eine Welle mit über 90 Turnvereinsgründungen, das Turnen wird von Seiten des Staates immer stärker gefördert.

Gründung der Arbeiter-Turnvereine . . .

Mit der aufkommenden Arbeiterbewegung in den 1870er Jahren spalten sich auch die Mitglieder der Turnvereine. Anfangs ist dies nur ideologisch möglich, denn das Sozialistengesetz von 1878-1890 ermöglicht entgegen dem allgemeinen Vereinstrend keine Gründung von sozialdemokratisch ausgerichteten Turnvereinen, was jedoch die Arbeiter nicht daran hinderte, sich sportlich in den von ihnen geprägten Vereinen zu betätigen.

1890 gründet sich der „1. Athletikclub Oggersheim“. Kraftsport ist eine Nischensportart für die Arbeiter in Ludwigshafen. Nach der Aufhebung des Sozialistengesetzes gibt es nun auch Arbeiter-Turn-Vereine, die den staatstragend auftretenden Vereinen der traditionellen Deutschen Turnerschaft entgegentreten und die sich dem 1893 gegründeten Arbeiter-Turn-Bund (ATB)

Teppichhaus Ramin



LANDSTUHL
KAISERSTR. 54a
gegenüber Rathaus
TEL.: 06371/ 612211
Fax: 06303 808373



Kaiserslautern
Spittelstr. 3 (Stiftsplatz)
Tel.: 0631 37356010
E-Mail: rrezai@aol.com



Waschen, reparieren und restaurieren

Sie machen Urlaub - wir reinigen Ihre besten Stücke.
Ihre Teppiche werden wie neu!



Beseitigung
auch von
Mottenschäden



Qualität durch Erfahrung

Unser Service für Sie:

Fachgerechte Reparaturen und Restauration

Teppichreinigung

Auswahl bei Ihnen zu Hause

Inzahlungnahme Ihres alten Teppichs

www.teppichhausramin.de

nur **9,90 € / m²**

TEPPICH **BIO** HANDWÄSCHE

als Dachorganisation anschließen. Der Turnergruß „Jahn Heil“ heißt bei den Arbeitern „Frei Heil“, der Zusatz „Frei“ oder „Arbeiter“ kennzeichnete die Zugehörigkeit auch im Namen, wie bei der „Freien Turner-Gesellschaft 1893 Oggersheim“. 1911 gibt es in der Pfalz 91 Turnvereine, die der Deutschen Turnerschaft angeschlossen sind, 30 gehören dem Arbeiter-Turnerbund an. Gestoppt wird die Entwicklung der Arbeiterturnvereine durch den Ersten Weltkrieg, als sich auch der Arbeitersport dem allgemeinen Kriegshurra anschließt.

„Sport“ aus England

Etwa zeitgleich mit dem Aufkommen der Arbeiter-Turner wird Europa mit dem „Sportvirus“ infiziert. „Sport“ kommt aus England und ihm zugrunde liegt ein anderes Verständnis von Leibeskultur, nämlich das Streben nach Höchstleistungen, der Wettkampfgedanke und ein differenziertes Organisationssystem und Reglement.

In den 1880er Jahren breitet sich der Sport auch in Deutschland aus. Typische Sportarten der ersten Stunde sind in der Pfalz Radsport, Rudern, Tennis, Pferdesport und Fußball. Ab 1883 gibt es Fachverbände der einzelnen Sportarten, die helfen, den Wettkampfbetrieb der Vereine untereinander zu organisieren.

So gibt es in der Folge bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges eine Welle an Vereinsgründungen und Dachorganisationen. In Pirmasens blühen um die Jahrhundertwende Turnen und Sport: 14 Kegelclubs, drei Athletenclubs, Tennisclubs, „Turnergesellschaft Frei Heil“, Turnverein, Männerturnverein, vier Radfahrvereine sowie ein Fußballklub.

Das Adressbuch von Ludwigshafen zählt 1907 fast 50 verschiedene Sportvereine auf. Tennis wird erstmals seit 1896 in Klubs in Landau und in Neustadt gespielt und um 1900 gibt es in der Pfalz über 100 Radsportvereine. In Sachen Fußball nimmt Kaiserslautern in der Pfalz eine Vorreiterrolle ein. 1895 wird mit Unterstützung der Stadt ein Ackergelände als Sport- und erster Fußballplatz zur Verfügung gestellt. 1898/1899 werden beim „Turnverein 1861“ Fußball und andere Ballspiele gepflegt. 1900 wird in Kaiserslautern der erste Fußballclub gegründet, 1901 und 1902 folgen der „FC Palatia“ und der „FC Bavaria“.

Der Deutsche Turnerbund beäugt das Sportgeschehen mit Argwohn, ja stemmt sich gegen diese neue Form der Körperkultur. Besonders der Wettkampfgedanke, das Konkurrenzdenken und der Individualismus im Sport werden abgelehnt. „Sport“ sei im Gegensatz zum vaterländischen „Turnen“ undeutsch. Fußball wird als „Fußlummeln“ oder „Englische Krankheit“ bezeichnet. 1912 weist eine Ministerialentschließung die Schulleiter an, das Fußballspiel aus der Reihe der Schulsportspiele zu streichen.

Vereine werden gebeten, Schüler unter 17 Jahren nicht zum Fußballspiel zuzulassen. Noch 1921 schreibt der Bezirksamtman von Kusel an die Kreisregierung in Speyer, dass das Fußballspiel auf dem Lande ganz erheblich zugenommen habe. Der Amtmann empfiehlt eine Verschärfung des Gesetzes von 1912. Doch die enorme Popularität des „Sports“ im Allgemeinen und des Fußballs im Speziellen, sind da schon nicht mehr zu stoppen.



SCHIEBEL

HEIZUNG · SANITÄR



- **Energiesparmaßnahmen**
- **Heizsysteme**
- **Alternative Energien**
- **Schallschutz**
- **Warmwasserversorgungsanlagen**
- **Solarsysteme**
- **Be- und Entlüftungssysteme**
- **Klimaanlagen**
- **Sanitärsysteme**
- **Gasinstallation**

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr
Dienstag + Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

—→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←—

—→ O T I H U C K O P T I H U C ←—

—→ P T I A U K P H ←—

—→ T O P ←—

TOP

OPTIK



www.optik-hauck.de

Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-810TH

Die TSG 1861 Kaiserslautern freut sich über einen neuen Sponsor . . .

Ja, also Buchenloch-Insidern ist es natürlich direkt aufgefallen: Das Clubhaus hat einen neuen Anstrich erhalten und zwar in den Vereinsfarben rot und weiß. Schön.

Zeitgleich wurde auch der neue Sponsor vorgestellt, was unsere Präsidentin, Beate Kimmel, an diesem Nachmittag mit der Firma bfd (buchholz-fachinformativdienst GmbH, Bexbach) mit launigen Worten zum Ausdruck brachte. Die Präsidentin freute sich außerordentlich über die neue Partnerschaft: „Das finanzielle Engagement hilft dem Verein, die schöne, aber kostenintensive Anlage zu unterhalten. Es ist aber insbesondere eine Ehre, von einem bundesweit etablierten Unternehmen Beachtung zu finden. Bfd gelingt es, hochprofessionell immer zeitgemäße Lösungsvorschläge zu unterbreiten, dabei aber mit den Kunden in Wertschätzung verbunden zu bleiben. Die gerade von Dieter Buchholz gelebten menschlichen Werte wie Solidarität und Respekt passen hervorragend zur TSG-Familie.“ Dieter Buchholz unterstrich, dass die TSG aufgrund ihres großen Bekanntheitsgrades in und um Kaiserslautern ein idealer Werbeträger für ihn sei.

Die Werbeagentur Banf sorgte für die nötigen Werbebanner, die sich auf das gesamte Gelände verteilt. Wollen wir alle hoffen, dass diese Partnerschaft noch viele Jahre anhält zum Wohle der TSG und auch der Firma bfd. Ein besonderer Dank gilt der Familie Buchholz aus Bexbach.

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern
Telefon 0631/28314

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631/28314
Telefax: 0631/28226 - Geschäftsstelle
Telefon: 0631/3618161 – Clubhaus

Postanschrift:

Postfach 13 44, 67603 Kaiserslautern
Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Stadtsparkasse Kaiserslautern
Nr. 000.126.318, BLZ 540.501.10
Kreissparkasse Kaiserslautern
Nr. 50.666, BLZ 540.502.20
Volksbank Kaiserslautern
Nr. 255.505, BLZ 540.900.00

Präsidentin: Beate Kimmel
1. Vorsitzender: Holger Westing
2. Vorsitzender: Bernhard Lißmann
Schatzmeister: Stephan Herbach
Technischer Leiter: Franz Schmitt
Sportwart: Christian Uhrig
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats

. . . und den Termin möchten wir doch bitte alle einhalten!



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Monat Oktober Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Ute Pfirrmann	70 Jahre	01.10.43	Sigrid Vicari	14.10.46
Dorit Scholler		01.10.57	Edeltraut Mehl	65 Jahre 15.10.48
Anette Knieriemen		02.10.62	Werner Ellersiek	16.10.37
Monika Hansen		02.10.36	Michael Deho	16.10.62
Elsbeth Haake		03.10.35	Hans Mohler	82 Jahre 18.10.31
Richard Kraft		03.10.34	Thomas Steiner	50 Jahre 19.10.63
Heidi Mattusch		03.10.60	Brigitte Baser	75 Jahre 20.10.38
Martin Bachert		03.10.56	Anne Lutz	20.10.61
Damir Skrlec		04.10.55	Bernard Bresinski	20.10.56
Petra Rink		05.10.47	Margit Nonnemacher	22.10.56
Manfred Müller		05.10.56	Jürgen Christ	22.10.54
Gisela Schmitt	75 Jahre	05.10.38	Petra Schwarznau-Kraft	22.10.56
Reinhard Menges	65 Jahre	05.10.48	Traudel Greba	23.10.46
Gerhard Kafitz	84 Jahre	06.10.29	Wilma Herbrand	75 Jahre 23.10.38
Sonja Müller	50 Jahre	06.10.63	Antje Rieder	23.10.61
Hartmut Drochner	75 Jahre	07.10.38	Horst Reichert	24.10.46
Eugen Reis		07.10.57	Paula Wall	88 Jahre 24.10.25
Hannelore Diethöfer		07.10.40	Gert Ehmann	65 Jahre 24.10.48
Ute Hodapp-Malle		07.10.60	Klaus Barth	60 Jahre 24.10.53
Richard Hauck	80 Jahre	09.10.33	Ursel Schößow	25.10.42
Gerd Paul	70 Jahre	09.10.43	Elke Klug	60 Jahre 25.10.53
Michael Ohliger		09.10.60	Marcel Müller	50 Jahre 25.10.63
Heinz Düngfelder	83 Jahre	10.10.30	Daniela Jost	25.10.56
Norbert Weber		10.10.39	Daniel Koch	27.10.57
Bettina Eichblatt		10.10.51	Elisabeth Herzhauser	27.10.36
Marianne Grün		10.10.40	Bernd Kraus	27.10.57
Martina Zahn	50 Jahre	11.10.63	Heinz Herr	29.10.41
Ilse Schimmel		11.10.44	Otto Louis	83 Jahre 30.10.30
Karla Lander-Böhler		12.10.41	Thomas Knieriemen	30.10.58
Inga Förster-Osterheld		12.10.61	Monika Brenner	30.10.46
Gerald Drescher		13.10.60	Carl Liebhardt	31.10.55
Steffi Schneider		14.10.54		

AUGEN OPTIK KLEIN

Modische Brillen – Kontaktlinsen – Optikinstrumente
Man kauft nicht nur... man wird beraten !

Wir führen Brillengläser von höchster optischer Präzision. Fragen Sie uns auch nach Gleitsichtgläsern für stufenloses gutes Sehen von nah und fern. Monatskontaktlinsen ab 19€ für Sport + Freizeit - fragen Sie danach. Amtlich anerkannte Sehteststelle für Führerscheinebewerber.

Richard-Wagner-Str. 29 · **67655 Kaiserslautern** · ☎(06 31) 6 51 05
Parkmöglichkeiten am Geschäft · Alle Kassen · Knappschaften



Grüne Apotheke



Stiftsplatz 5

Telefon 06 31/9 33 16

Telefax 06 31/6 87 46

67655 Kaiserslautern

Wir sind durchgehend für Sie da:

Mo. - Do. 08.00 - 18.30 Uhr

Fr. 08.00 - 18.00 Uhr

Sa. 08.30 - 13.30 Uhr

Wissen aus erster Hand. Leistung aus einer Hand.

buchholz-fachinformationsdienst



Wir machen einfach mehr aus **Fachinformation.**

Es geht doch nichts über gute Ideen. Und das passende Werkzeug. Nicht nur im Fußball zählt neben einer trefflichen Strategie vor allem Kreativität. Wir vom **bfd** halten bundesweit 13.000 Kunden genau dafür den Rücken frei. Mit Wissensmanagement nach Maß: Wir beschaffen und verwalten Fachmedien, die Sie und Ihre Mitarbeiter brauchen. Das spart Zeit, Geld und Nerven. Und sorgt dafür, dass alle Mitarbeiter jederzeit up to date sind. So schafft man auch Freiräume für private Leidenschaften. Kein Wunder, dass man bei so viel Fußballbegeisterung auch mal ungewöhnliche Ideen hat.

www.bfd.de

E-Mail: info@bfd.de

Durchblick für Profis.

